Beitrag zur Macrolepidopteren-Fauna des Warndtgebietes (Teil I)

von KARL HEINZ BESTLE

Der Verfasser sammelt seit 1969 Macrolepidopteren im Warndt und hat viele Arten, die bislang für dieses Gebiet noch nicht nachgewiesen waren, am Tag oder am Licht erbeuten können (in coll. K.-H. BESTLE). Außerdem stellen eine Reihe von Arten aus dem Untersuchungsgebiet zugleich Erstnachweise für die Lokalfauna des Saarlandes dar (s. dazu die entsprechenden Veröffentlichungen von W. SCHMIDT-KOEHL aus den Jahren 1969-1977).
Für seine vielfältigen Anregungen und Hinweise aus der Fachliteratur möchte der Verfasser an dieser Stelle Herrn W. SCHMIDT-KOEHL nochmals herzlich danken und gleichzeitig dessen ständige Bemühungen um eine möglichst gründliche Erforschung unserer saarländischen Macrolepidopteren-Lokalfauna hervorheben.
Da geplant ist, nach den Rhopalocera und Grypocera in dieser Zeitschrift auch die übrigen Macrolepidopterengruppen -Bombycidae, Sphingidae, Noctuidae und Geometridae- des Warndts zu veröffentlichen, wird erst am Ende der Gesamtarbeit ein detailliertes Literaturverzeichnis vorgelegt.
Da die "Regionalsammlung Warndt" mittlerweile einen solchen Umfang angenommen hat, daß bereits ein breites Artenspektrum vorliegt, sieht sich der Verfasser veranlaßt, darüber zusammenhängend zu berichten. Gerade heute, wo sich durch zunehmende anthropogene Einflüsse unsere Fauna und Flora immer stärker verändern bzw. ganze Lebensgemeinschaften vernichtet werden, hält der Verfasser die Anlage einer Schmetterlingssammlung, die nur dem Selbstzweck bzw. dem ästhetischen Anblick dient, für nicht mehr vertretbar. Wenn sie jedoch wissenschaftlicher Forschung dient, kann eine Sammlung einen Beitrag zum Erkennen der Umweltqualität unseres Lebensraumes leisten. Damit kommt einer solchen Sammlung im Zusammenhang mit der Untersuchung der ökologischen Verhältnisse eines Raumes ein besonderer Stellenwert zu.
Leider wird heute diesem wichtigen Anliegen von denjenigen immer noch viel zuwenig Rechnung getragen, die Schmetterlinge nur als Sammlungsobjekte verstehen bzw. sie zu vermarkten versuchen.
Angaben zu dem Untersuchungsgebiet:
Der Warndt liegt im äußersten Südwesten des Saarlandes. Er besteht vorwiegend aus Buntsandstein und ist dem Gau (Frankreich), der aus Muschelkalk und Keuper aufgebaut ist, vorgelagert. Er wird von den Wasserläufen Rossel, Saar, Bist und Merl eingefaßt und ist mit herrlichen Mischwäldern bestanden. Der Warndt stellt eine in sich geschlossene Einheit des "Mittelsaarländischen Waldlandes" dar, (s.Abb. 1).
Die Beobachtungen bei den Tagfaltern erstrecken sich auf das ganze Warndtgebiet (s.Abb. 2). Nachtfang bzw. Lichtfang wurden in der Hauptsache in Großrosseln (Oberes Mühlental) durchgeführt. Bei der nachfolgenden Aufzählung der Lichtfänge handelt es sich immer um diese Fundstelle, wenn keine anderen Angaben gemacht werden.

Verzeichnis der bisher vom Verfasser bis Ende 1976 im Warndtgebiet gefangenen bzw. beobachteten Macrolepidopteren:

I. Tagfalter (Diurna)

Rhopalocera et Grypocera

Familie: Papilionidae

1. *Papilio machaon gorganus FRUHSTORFER* — ab Anfang Mai verbreitet, in zwei Generationen, frühester Fund: 5.5.1968, Dorf im Warndt

Familie: Pieridae

2. *Aporia crataegi transiens LEMPKE*	sehr selten, letzte Belegstücke: 1 ♂ und 1 ♀ 18.6.1972, Emmersweiler, leg. R. SUMMKELLER, in coll. m.
3. *Pieris b. brassicae L.*	nicht selten, in zwei Generationen, ab Anfang Mai bis Ende August
4. *Pieris r. rapae L.*	wie die vorige Art
5. *Pieris napi septentrionalis VERITY*	in drei Generationen, früheste Beobachtung: 23.4., spätester Fang: 11.9.
6. *Anthocharis c. cardamines L.*	Anfang April bis Ende Mai, nicht selten
7. *Colias h. hyale L.*	in drei Generationen, die dritte Generation sehr selten
8. *Colias c. crocea GEOFFROY*	selten, Mitte August, letzter Nachweis 1972
9. *Leptidea s. sinapis L.*	in zwei Generationen, nicht selten, Juli bis August

Familie: Satyridae

10. *Melanargia g. galathea L.*	nicht selten, ab Anfang Juni bis Ende Juli
11. *Erebia medusa brigobanna FRUHSTORFER*	auf feuchten Wiesen verbreitet
12. *Aphantopus hyperantus polymeda HUEBNER*	einer der häufigsten Falter ab Juni
13. *Pyronia t. tithonus L.*	auf lichten Waldwegen, im ganzen Gebiet verbreitet
14. *Maniola jurtina janira L.*	ab Mitte Juni häufig, die ♀♀ erscheinen etwa acht Tage später als die ♂♂
15. *Coenonympha arcanius cephalus GEOFFROY*	auf Waldwegen, Mitte Juli, auf blühenden Brombeeren, nicht selten
16. *Coenonympha pamphilus nephele HUFNAGEL*	ab Mai in drei Generationen, nicht selten
17. *Pararge aegeria tircis BUTLER*	im Wald, überall, in zwei Generationen, verbreitet
18. *Lasiommata m. megera L.*	in zwei Generationen, verbreitet, die erste Generation hier erst ab Mitte Mai. Der Verfasser hat in seinem Garten in Großrosseln /Mühlental (Südhang) eine Puppe am 20.5.1972 gefunden, die am 27.5.72 den Falter ergab; die zweite Generation Anfang August.
19. *Lasiommata maera maja FUCHS*	in zwei Generationen, seltener als die vorige Art. Seit 1973 wurde eine leichte Zunahme innerhalb der dem Verfasser bekannten Populationen festgestellt.

Familie: Nymphalidae

20. *Apatura i. iris L.*	an den Flugstellen, die inselartig vorkommen, nicht selten. Flugzeit ab Mitte Juni, etwa zwanzig Tage
21. *Apatura i. ilia DENIS et SCHIFFERMUELLER*	seltener als die vorige Art, Mitte Juni
A. ilia f. clytie DENIS et SCHIFFERMUELLER	überwiegt in Anzahl
22. *Limenitis p. populi L.*	sehr selten und vereinzelt, Mitte Juni bis Anfang Juli
L. populi f. tremulae ESPER	1 ♂ 8.7.1964, Emmersweiler, leg. R. SUMMKELLER, in coll.m.

23. *Limenitis c. camilla L.*	an feuchten Waldstellen des Warndts, wo *Lonicera* wächst, nicht selten
24. *Vanessa atalanta L.*	je nach Einflug Juni/Juli, bis in den Herbst
25. *Cynthia cardui L.*	im Juni abgeflogene Stücke, ab Juli frische Exemplare. In manchen Jahren fehlt der Falter ganz.
26. *Inachis io L.*	Ende Mai die überwinterten Falter, Mitte Juli frische Tiere. Ab 1969 findet der Verfasser jedes Jahr im Keller, aber auch in anderen offenen Räumen außerhalb seines Hauses, Ende Juli ein bis zwei Imagines von *I. io* in Ruhestellung. Die Falter saßen bis zu 13 Tagen an diesen Stellen um schließlich wieder davonzufliegen. Es drängt sich der Gedanke auf, daß *I. io* zum Teil eine Sommerdiapause durchmacht und somit wenigstens im Untersuchungsgebiet eine zweite Generation vorgetäuscht wird. Verfasser bittet alle Leser, die ähnliche Beobachtungen gemacht haben, diesen aber keine weitere Beachtung beimaßen, ihm freundlicherweise Mitteilung zu machen.
27. *Aglais u. urticae L.*	Anfang Juni bis August häufig
28. *Nymphalis p. polychloros L.*	Selten, scheint sich aber wieder im Warndt, wo *N. polychloros L.* in den letzten Jahren fast nicht mehr zu finden war, auszubreiten
29. *Nymphalis antiopa L.*	sehr selten, letzte Beobachtung: 24.8.1976 Großrosseln, vid.K.-H. BESTLE
30. *Polygonia c. c-album L.*	verbreitet, Verfasser konnte im Untersuchungsgebiet die typische Form sowie f. *hutchinsonae ROBS.* und f. *variegata TUTT* feststellen
31. *Araschnia l. levana L.*	nicht selten, die f. *porima O.* konnte noch nicht festgestellt werden
32. *Euphydryas a. aurinia ROTTEMBURG*	1 ♂ 15.-21.5.1969, Emmersweiler/Petersweiher, leg. R. SUMMKELLER, vid. K.-H. BESTLE
33. *Melitaea d. didyma ESPER*	2 ♂♂ 22.8.1975, zwischen Dorf im Warndt und Ludweiler, leg. R. SUMMKELLER, davon 1 ♂ in coll.m.
34. *Melitaea cinxia pilosellae ROTTEMBURG*	sehr verbreitet, in manchen Jahren extrem verdunkelte Falter
35. *Melitaea d. diamina LANG*	sehr verbreitet, jedoch bedroht, Biotop Großrosseln/Kohlwald, wo *M.diamina L.* und eine Anzahl von seltenen Tagfaltern vorkommen, durch Aufforstung mit Fichten total vernichtet
36. *Mellicta a. aurelia NICKERL*	nicht häufig, bei Emmersweiler und Großrosseln
37. *Mellicta a. athalia ROTTEMBURG*	an den Flugstellen häufig
38. *Clossiana s. selene DENIS et SCHIFFERMUELLER*	nicht selten, in zwei Generationen
39. *Clossiana euphrosyne esperi HEYDEMANN*	konnte hier nur in einer Generation nachgewiesen werden
40. *Clossiana d. dia L.*	in zwei Generationen, selten

41. *Brenthis i. ino* ROTTEMBURG	lokal, einzeln
42. *Issoria l. lathonia L.*	je nach Einflug verbreitet, in zwei Generationen
43. *Fabriciana adippe phryxa* BERGSTRAESSER	im Juni nicht selten
44. *Mesoacidalia a. aglaja L.*	ab Juni verbreitet und nicht selten
45. *Argynnis p. paphia L.*	die ♀♀ erscheinen acht Tage später als die ♂♂. Am 28.6. und 2.7.76 konnte der Verfasser durch die Aufmerksamkeit seiner Frau 2 ♀♀ der f. *valesina ESPER* für seine coll. erbeuten.
Familie: Riodinidae	
46. *Hamearis l. lucina L.*	sehr selten
Familie: Lycaenidae	
47. *Heodes virgaureae juvara* FRUHSTORFER	sehr selten
48. *Heodes tityrus acrion* PONTOPPIDAN	in zwei Generationen, im ganzen Gebiet verbreitet
49. *Lycaena phlaeas eleus F.*	in drei sich überschneidenden Generationen
50. *Lycaena dispar rutilus* WERNEBURG	in zwei Generationen, die ♂♂ oft habituell, namentlich die der zweiten Generation, sehr klein
51. *Everes a. argiades PALLAS*	selten, bei Karlsbrunn
52. *Cupido m. minimus FUESSLY*	sehr selten, bei Großrosseln
53. *Celastrina a. argiolus L.*	in zwei Generationen, im ganzen Untersuchungsgebiet verbreitet
54. *Pseudophilotes b. baton* BERGSTRAESSER	diese seltene Art konnte vom Verfasser erstmals 1976 gefangen werden, 1 ♀ 5.7.76, Lauterbach und 1 ♀ 7.8.76, leg. K.-H.BESTLE et in coll. des Verfassers, det. W. SCHMIDT-KOEHL und K.-H.BESTLE. Da die Falter ganz frisch waren, kann man wohl annehmen, daß *P. baton* im Warndt in zwei Generationen vorkommt.
55. *Glaucopsyche alexis cyllarus* ROTTEMBURG	ab Anfang Juni nicht häufig, im Jahre 1976, einem extrem heißen Jahr, konnte der Verfasser ein ♂ erbeuten, das in etwa die Größe von *C. minimus* hat ("Hungerform")
56. *Maculinea a. arion L.*	Anfang Juli, an den Flugstellen nicht selten
57. *Lycaeides idas rhenana HEYDEMANN*	diese seltene Art wurde vom Verfasser erstmals mit einem ♀ 18.6.76, Großrosseln/Oberes Mühlental für den Warndt belegt, det. W. SCHMIDT-KOEHL und K.-H. BESTLE. Diese Art gilt auch für das übrige Saarland als sehr selten, (s.auch bei W. Schmidt-Koehl, Nr. 73, Atlas Provisoires Hors-Séries, 1971)
58. *Plebejus argus aegiades GERHARD*	ab Mitte Mai, an den Flugstellen nicht selten, die größte Population bei Dorf im Warndt ist einem Parkplatz zum Opfer gefallen.

59. *Aricia agestis astrarcche BERGSTRAESSER*	in zwei Generationen, lokal, Mühlental/Großrosseln
60. *Cyaniris s. semiargus ROTTEMBURG*	ab Anfang Juni, in zwei Generationen, bis in den Herbst
61. *Polyommatus i. icarus ROTTEMBURG*	ab Mitte Mai bis in den Herbst verbreitet, ♀♀ der f. *caerulea FUCHS* nicht selten
62. *Lysandra thersites alexius FREYER*	sehr vereinzelt, bei Naßweiler und Großrosseln
63. *Lysandra coridon jurae VERITY*	bis jetzt nur am Nordhang des Mühlentals/Großrosseln festgestellt
64. *Thecla b. betulae L.*	Ende Juli bis Ende August, aber immer einzeln
65. *Quercusia q. quercus L.*	im Jahre 1976 ab Juni bis Mitte Juli massenhaft aufgetreten. Auf der Straße von Dorf im Warndt nach Ludweiler konnte der Verfasser auf einer Strecke von etwa 50 m bis zu 15 von Autos überfahrene Falter zählen.
66. *Nordmannia i. ilicis ESPER*	im Untersuchungsgebiet überall verbreitet, an den Flugstellen nicht selten
67. *Strymonidia w.w-album KNOCH*	wurde von R. SUMMKELLER im Lauterbachtal, zwischen Ludweiler und Lauterbach festgestellt, 8.7. und 9.7.76, sechs ♂♂, davon 1 ♂ in coll.m.
68. *Callophrys rubi caecus GEOFFROY*	ab Mitte April, nicht selten

Familie: Hesperiidae

69. *Erynnis t.tages L.*	ab April bis Ende August, in zwei Generationen, häufig
70. *Carcharodus a. alceae ESPER*	lokal, in zwei Generationen, die erste Generation sehr selten
71. *Pyrgus m. malvae L.*	Mitte April fliegen die ersten Falter, die f. *taras BERGSTRAESSER* tritt nicht selten auf.
72. *Carterocephalus p.palaemon PALLAS*	ein abgeflogenes ♂ 21.6.74 Lauterbach/Ludweiler, leg.et in coll.m.
73. *Thymelicus l. lineolus OCHSENHEIMER*	von Juni bis Herbst nicht selten
74. *Thymelicus s. sylvestris PODA*	wie die vorige Art
75. *Hesperia c. comma L.*	am Nordhang des Mühlentals/Großrosseln, gleiche Flugstelle wie *L. coridon*, leg. et in coll.m., sehr selten
76. *Ochlodes venatus faunus TURATI*	ab Juni häufig, im ganzen Untersuchungsgebiet verbreitet.

In dem "Atlas Provisoires Hors- Séries", (W. SCHMIDT-KOEHL, 1971), der dem Verfasser zur Kartierung der vorstehend aufgezählten 76 Arten an Rhopalocera und Grypocera als Arbeitsgrundlage diente, konnten insgesamt 46 Arten für das Untersuchungsgebiet neu eingetragen werden.

An dieser Stelle möchte der Verfasser Herrn R. SUMMKELLER seinen Dank für die überlassenen Daten und Belegstücke aussprechen. Außerdem möchte ich meiner Frau für ihre Mitarbeit und gezeigte Toleranz danken.



Abb. 1 Vereinfachte topographische Orientierungskarte des Saarlandes



Abb. 2 Vereinfachte Darstellung des Warndtgebietes

Anschrift des Verfassers:
K.-H. BESTLE, Warndtstraße 74, 6624 Großrosseln

Schriftleitung: HARALD SCHREIBER, Schwerpunkt Biogeographie, Universität des Saarlandes, 6600 Saarbrücken

Verlag: A. Balzert, Buchdruckerei, Pickardstraße 31, 6625 Püttlingen

Preis: DM 2.--

Mitgliedsbeiträge können auf das Konto Nr. 2550 bei der Kreissparkasse Saarbrücken eingezahlt werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Faunistisch-floristische Notizen aus dem Saarland

Jahr/Year: 1977

Band/Volume: 9_1977

Autor(en)/Author(s): Bestle Karl-Heinz

Artikel/Article: Beitrag zur Macrolepidopteren-Fauna des Warndtgebietes (Teil I) 32-37